

- 1816 Trauung Joseph Elfinger & Karolina Schwenkh (5.10.)
- 1821 Anton Elfinger (15.1.) Geburt
- 1832 † Joseph Elfinger (12.2.)
- 1836 Josef Elfinger besucht die zwei obersten Mittelschulklassen am Gymnasium in der Josefstadt
- 1839/1840 Keine Unterlagen. Vermutlich Beginn des Studiums *1840 - 1843 vom Studiengeld befreit*
- 1842 Dr. Elfinger scheint nunmehr als ständiger Mitarbeiter der Theaterzeitung auf wobei er das Pseudonym 'Cajetan' (Ctj) verwendet.
- 1842 † Karolina E. geb. Schwenkh
- 1843/44 Kandidat med. Fächer des 5. Jahrganges bei Prof. Josef von Wattmann
- 1844 Erstmals erscheinen die sogenannten Rebusse in der Theaterzeitung. Sie wurden beim Leser sehr beliebt.
- 1844/45 Im praktischen Jahrgang der Chirurgie als Doktorand bei Prof. Josef von Wattmann
- 1844/1845 Anton Elfinger macht sein 'Examen medicum primum' und wurde am 6. August 1845 zum Doktor der Medizin promoviert.
- 1844 Joseph Elfinger übernimmt die väterliche Apotheke
- 1846 Anton Elfinger & Ludowika Maria Löw (25.11.) Sie gründen einen gemeinsamen Hausstand.

- 1848** Victor Philipp Cajetan Elfinger (12.10.) kommt auf die Welt.
- 1849** Schlägt dem Lehrkörper die Anstellung eines eigenen Zeichners vor. Bringt sich somit selbst ins Spiel. Er wird probeweise auf die Dauer eines Jahres angestellt. *Er wurde dabei von allen Seiten sprich prominenten Ärzten unterstützt.*
- 1850** Dr. Anton Elfinger stellt einen neuen Antrag auf Vertragsverlängerung. Wurde positiv erledigt.
- 1856** Drei Lieferungen mit insgesamt 54 Foliotafeln sind als 'Hautatlas der Hautkrankheiten' erschienen Zeichner: Anton Elfinger *Hebra: "Elfinger führte die Bilder in einer unglaublichen Naturtreue aus. Es übertraf alles bisher Gegebene. Die künstlerische Ausführung war vom Feinsten."*
- 1856/1856** Hyrtl und Hebra setzen sich für Elfinger sehr ein, damit er entsprechendes Geld auch für die Materialien bekommt.
- 1864** † Anton Elfinger (19.1.) *Seine mittellose Witwe reichte ein Gesuch um eine jährliche Gnadengabe ein, das befürwortet wurde. Der Kaiser bewilligte eine jährliche Unterstützung in Höhe von 200 fl. Auch die Ärzte bzw. private Seite spenden.*